

*Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft*  
*Stadtverband München* *Die Bildungsgewerkschaft*



- [GEW Stadtverband München](#) »
- [Fachgruppen](#) »
- Sozialpädagogische Berufe

## Fachgruppe Sozialpädagogische Berufe

### Aktuelles, Termine & Meldungen

01.06.2022, 19:00 [FG sozialpäd. Berufe](#)

04.05.2022, 19:00 [FG sozialpäd. Berufe](#)

06.04.2022, 19:00 [FG sozialpäd. Berufe](#)

02.03.2022, 19:00 [FG sozialpäd. Berufe](#)

02.02.2022, 19:00 [FG sozialpäd. Berufe](#)

[Alle Meldungen aus der Fachgruppe Sozialpädagogische Berufe](#)

04.09.2020 bis 19.10.2020 War die Fachgruppe treibende Kraft im Tarifkampf des TVöD, [Alle Infos](#).

01.09.2020 [Aufruf an die Auszubildenden](#) in den sozialen und pädagogischen Berufen sich zu organisieren und mitzumischen

---

## Willkommen

### Soziale Berufe sind Lohnarbeit und nicht nur Berufung!

ihr findet hier Infos zu unserer Arbeit und wie ihr euch einklinken könnt.

**Treffen & Sitzungen:** Die Fachgruppe trifft sich momentan unregelmäßig, bei Interesse einfach per e-mail nachfragen.

**Ansprechpartner:** für die Fachgruppe ist: Ulrich Matzkat. Kontakt: [sozpaed@gew-muenchen.de](mailto:sozpaed@gew-muenchen.de)

*Mit solidarischen Grüßen, die Kolleginnen und Kollegen der Fachgruppe*

---

## Aktionsbericht

### Nicht nur in der Krise: Für gute Arbeit brauchen wir mehr!



Unter diesem Motto veranstaltete die Fachgruppe Sozialpädagogische Berufe der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft München am 22.07.2020 um 8.30 Uhr eine Kundgebung vor der Stadtratssitzung. Mit 80 Kolleg\*innen aus der GEW, ver.di, dem Stadtmuseum und Studierenden der Hochschulgruppe Kriso (der KSFH) konnten wir lautstark unsere Forderungen an den Stadtrat richten.

Seite 3 von 7

Wir machten deutlich, dass wir eine Verbesserung der Arbeitsbedingungen brauchen und keine, wie zur Zeit von konservativer und rechter Seite geforderte Verschlechterung. Wir forderten und fordern: mehr qualifiziertes Personal, adäquate Räume, eine gute (auch technische) Ausstattung, mehr finanzierte Schulungen und Weiterbildungen in der Arbeitszeit, eine gut finanzierte, unabhängige und öffentliche Ausbildung an Fach- und Hochschulen, mehr Zeit für unsere pädagogische Arbeit und Arbeitnehmer\*innen freundliche Hygiene- und Arbeitsschutzkonzepte. In Redebeiträgen bekräftigten GEW- und ver.di-Kolleg\*innen den gemeinsamen Willen, die Kosten der aktuellen ökonomischen Krise nicht widerstandslos auf dem Rücken der werktätigen Bevölkerung abwälzen zu lassen. Das soziale, kulturelle und gesundheitliche Breitenangebot der Kommune ist nicht verhandelbar - Privilegien und Livestyle der oberen Zehntausend hingegen schon. Auch nutzten wir die Gelegenheit, persönlich mit Stadträten zu reden, damit diese unsere Forderungen mit in die Sitzung nehmen. Mit einem Dank an die Teilnehmer\*innen und solidarischen Unterstützer\*innen beendeten wir nach einer Stunde die Kundgebung. Mit unseren Forderungen werden wir im Herbst auch Aktionen im Rahmen der Tarifverhandlungen im TVÖD organisieren und uns bei anderen solidarisieren.

Einen [BERICHT](#) dazu gab es auch in der GEW Mitgliederzeitung DDS









